

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.370.163

Wien, am 3. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Irene Eisenhut hat am 6. Mai 2025 unter der Nr. **1637/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verbleib von COVID-19-Masken und Tests im BMI“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 1a:

- *Wie viele Stück Masken wurden in den Jahren 2020 bis 2025 in Ihrem Ressort beschafft?*
- *Um welche Masken handelte es sich, beziehungsweise welche Standards erfüllten diese? (Bitte um Aufschlüsselung nach Stückzahlen und Jahren)*

In den Kalenderjahren 2020 bis 2023 wurden im Bundesministerium für Inneres insgesamt 4.635.337 Stück Schutzmasken beschafft. Konkret wurden im Jahr 2020 3.524.988 Stück, im Jahr 2021 708.349 Stück, im Jahr 2022 339.000 Stück und im Jahr 2023 63.000 Stück Schutzmasken angekauft. In den Kalenderjahren 2024 und 2025 erfolgte im Bundesministerium für Inneres keine Beschaffung von Schutzmasken. Es handelte sich hierbei um zertifizierte MNS-Masken sowie FFP2-Masken.

Zur Frage 1b:

- *Wurden auch nicht-zertifizierte Masken beschafft?*

Es wurden keine nicht-zertifizierten Masken beschafft.

Zur Frage 1c:

- *Wurden auch individualisierte (z.B. mit dem Ressortlogo oder der Ressortbezeichnung versehene) Masken beschafft?*
 - i. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für die Individualisierung?*
 - ii. Wenn ja, wer wurde mit der Individualisierung beauftragt und wurde die Leistung ausgeschrieben?*

Hierzu werden keine gesonderten Statistiken geführt.

Zur Frage 2:

- *Wie hoch waren die Ausgaben hierfür in den genannten Jahren?*

Die Ausgaben für die Beschaffung von Schutzmasken beliefen sich auf 8.751.850,70 Euro.

Zur Frage 3:

- *Von wem wurden die Masken bezogen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bezugsquelle, Stückzahl /-preis)*

Die Beschaffung der Schutzmasken erfolgte über die Bundesbeschaffung GmbH. Eine detaillierte Aufschlüsselung nach Bezugsquelle sowie die Angabe von Stückzahlen und konkreter Stückpreise ist aufgrund des damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwandes nicht möglich.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Stück Masken befinden sich noch im Bestand Ihres Ressorts?*
 - a. Wo sind diese gelagert?*
 - b. Für welchen Verwendungszweck sind diese vorgesehen?*
 - c. Wie lange sind diese noch haltbar?*
 - d. Welchen monetären Restwert haben diese?*

Die gemeldeten Restbestände belaufen sich auf insgesamt 165.835 Stück Masken, davon 124.553 Stück FFP2-Masken, 7.182 Stück FFP1-Masken sowie 34.100 Stück MNS-Masken.

Eine Beantwortung hinsichtlich der Stückzahl, Haltbarkeitsdauer sowie eines etwaigen monetären Restwertes kann aus Gründen des damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Zur Frage 5:

- *Wie viele COVID-19-Tests wurden in den Jahren 2020 bis 2025 in Ihrem Ressort beschafft?*
 - a. *Um welche Art von Tests handelte es sich? (Bitte um Aufschlüsselung nach Stückzahlen und Jahren)*

In den Kalenderjahren 2020 bis einschließlich 2022 wurden im Bundesministerium für Inneres insgesamt 408.499 Stück COVID-19-Tests beschafft. Konkret wurden im Jahr 2020 116.199 Stück, im Jahr 2021 194.800 Stück und im Jahr 2022 97.500 Stück COVID-19-Tests angekauft. Dabei handelte es sich sowohl um Antigen-Schnelltests als auch um PCR-Testkits. In den Kalenderjahren 2023, 2024 und 2025 wurden keine COVID-19-Tests durch das Bundesministerium für Inneres beschafft.

Zur Frage 6:

- *Wie hoch waren die Ausgaben hierfür in den genannten Jahren?*
 - a. *Woher stammten die Mittel für die Anschaffung?*

Die Ausgaben für COVID-19-Tests beliefen sich auf 3.842.077,39 Euro. Bei den Mitteln für die Anschaffung handelt es sich um Bundesmittel. Bis zum Jahr 2022 standen hierfür Budgetmittel aus dem COVID-Krisenbewältigungsfond zur Verfügung.

Zur Frage 7:

- *Von wem wurden die Tests bezogen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bezugsquelle, Stückzahl /-preis)*

Die Beschaffung der COVID-19-Tests erfolgte über die Bundesbeschaffung GmbH. Eine detaillierte Aufschlüsselung nach Bezugsquelle sowie die Angabe von Stückzahlen und konkreter Stückpreise ist aufgrund des damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwandes nicht möglich.

Zur Frage 8:

- *Wie viele Stück COVID-19-Tests befinden sich noch im Bestand Ihres Ressorts?*
 - a. *Wo sind diese gelagert?*
 - b. *Für welchen Verwendungszweck sind diese vorgesehen?*

- c. Wie lange sind diese noch haltbar?*
- d. Welchen monetären Restwert haben diese?*

Die gemeldeten Restbestände belaufen sich auf 10.007 Stück COVID-19-Tests.

Eine Beantwortung hinsichtlich der Stückzahl, Haltbarkeitsdauer sowie eines etwaigen monetären Restwertes kann aus Gründen des damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Gerhard Karner

